Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 11 (1903-1909)

Heft: 1

Artikel: Einige Notizen über Cynipiden und Chalcidier aus der Umgegend von Laufenburg

Autor: Bloesch, C.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-400627

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

C. Beesch.

Einige Notizen über Cynipiden und Chalcidier aus der Umgegend von Laufenburg.

Im folgenden habe ich die Ergebnisse der Beobachtungen aufgezeichnet, die ich über die Chalcidier, Cynipiden und deren Einmietlern aus hiesiger Umgegend gemacht habe.

Diese Beobachtungen, Zuchten und Sammlungen, die mehrere Jahre in Anspruch genommen haben, sind zwar nicht immer so befriedigend ausgefallen, wie ich es hätte erwarten können, aber immerhin wird man sich dadurch einigermassen ein Bild machen können von der grossen Verschiedenheit der Arten, die diese Gruppen in unseren Gegenden aufweisen.

Zu meinen Beobachtungen im Freien diente mir vorerst eine Stieleiche, die ich beim Ausgraben einer alten Hecke in meinem Garten hatte stehen lassen, an der ich verschiedene Cecidien bemerkte und die ich zum Teil einsammelte, zum Teil am Baume bestehen liess.

Zugleich wurden, von mir und meinem Sohne, in der Umgegend eine Menge verschiedener Cecidien gesammelt, namentlich solche, die an Eichen gefunden werden, und die Hälfte jeder Art derselben, im Spätjahr am Fuss besagter Eiche, unter abgefallenen Blättern geborgen, die andere Hälfte aber, je eine Art, in verschiedene Gläser und Pokale untergebracht und überwintert.

Zur selben Zeit wurden noch viele, auf Pflanzen gefundene Cecidien gesammelt und in Gläser getan.

Das erste Resultat meiner Versuche ergab, dass im allgemeinen die Parasiten und Einmietler, sowie die Gallbildner selbst viel zahlreicher in den Behältern ausschlüpften, als die, welche bei der Eiche niedergelegt worden, was wahrscheinlich damit zu erklären ist, dass die Vögel im Winter viele dieser Tierchen aufzehren.

An der Eiche jedoch, bei der ich viele Gallen von Neuroterus lenticularis untergebracht hatte, erhielt ich im nächsten Jahre (Mai und Juni) eine beträchtliche Anzahl der beerenartigen, halbdurchsichtigen, weissgrünlichen Gallen, in denen die geschlechtliche Form von lenticularis, der Neuroterus baccarum, sich entwickelt.

Von der ersten, agamen Bildung (N. lenticularis), hatte ich Pleurotropis cribrifrons Thoms., Decatoma signata Nees,

Eurytoma aciculata Rtzb., Torymus hibernans Mayr und Synergus Tschekii, auch Synergus radiatus und Platymosopus Westwoodi Rtzb. erhalten.

Mit den im folgenden Jahre entstandenen geschlechtlichen Tierchen entwickelte sich: Torymus regius Nees, eine Eurytoma, ferner Synergus radiatus Mayr, Torymus hibernans Mayr und Eupelmus urozonus Dalm.

Es fanden sich auch an derselben Eiche mehrere schwammartige bis apfelgrosse Gallen von Biorhiza terminalis F. an den oberen Aesten des Baumes vor, und wurden solche anderwärts gesammelt und in die Behälter getan.

Das gleiche Jahr erhielt ich diese terminalis in grosser Menge; es sind gelbbräunliche, geflügelte und ungeflügelte (♂♀) Tierchen, die massenhaft in jenen Gallen leben und die folgenden Einmietler und Parasiten beherbergen: Synergus fascialis Htg., Decatoma signata Nees, Eurytoma aciculata Rtzb., Torymus caudatus Nees (Syntomaspis), Torymus auratus Fonsc., Megastigmus dorsalis Boh. und Habrocytus acutigena Thoms. Auch finden sich noch Rüsselkäfer, Ichneumoniden und Kleinschmetterlinge in diesen Gallen.

An der besagten Eiche waren auch zahlreiche, gekrümmte, eingekerbte Blätter, die meist büschelweise anstehend in der Mitte eine oder mehrere Gallen einschlossen, die von Andricus curvator Htg. herrührten.

Dann waren noch tief eingeschnittene Blätter und Stielchen von vertrockneten Blütenkätzchen, an denen weizenförmige, gerippte, grüne und rote Gebilde hingen, welche von Andricus seminationis Ol. gebildete Gallen sind.

Von den ersteren erhielt ich, nebst den bezüglichen Gallwespen, noch: Synergus nervosus Htg. und Torymus flavipes Walk., Synergus albipes Htg. und Olynx gallarum.

Aus den Gallen von A. seminationis, dessen Bildner mit skulptiertem Mesothorax, der schwarz und rot gefärbt ist, habe ich noch Synergus albipes Htg. und Torymus flavipes erhalten.

Ferner von den Gallen des Neuroterus laeviusculus Schk., die hier beinahe so häufig wie lenticularis vorkommen und sich von diesen durch die Behaarung und Krümmung unterscheiden, habe ich, mit jenen Gallinsekten selbst, noch einen zierlichen, grünen Parasiten erhalten, den Ormirus variolusus Ns., der durch seinen merkwürdig skulptierten Hinterleib an den Ormirus tubulosus aus dem Süden erinnert. — Im März erscheint die Gallwespe zugleich mit dem Parasiten: Torymus sodalis Mayr.

Die mehr als kirschgrossen, schön rot und grün gefärbten, wie kleine Aepfelchen an der Unterseite der Eichblätter sitzen-

den Gallen von Dryophanta folii L., die ich ebenfalls unter den Baum gelegt, um die geschlechtliche Form Dryophanta Taschenbergii zu erhalten, haben in dieser Hinsicht, trotz verschiedener Versuche, keine Resultate ergeben. — Dagegen sind aus denen, die ich in Gläsern untergebracht, folgende Parasiten und Einmietler, nebst den bezüglichen Gallwespen, hervorgegangen: Synergus albipes, Torymus regius Nees und Torymus abdominalis, dann Megastygmus dorsalis Rtzb., Ormirus chalybeus Rtzb. und einige Ichneumoniden, sowie Braconiden und Pteromaliden.

An den erbsengrossen Gallen von Dryophanta divisa Htg., die ebenfalls auf der Unterseite der Eichblätter vorkommen, und an den etwas kleineren von Dryophanta agama, welche beide gesammelt wurden, erzog ich aus ersteren: Synergus fascialis Htg., Synergus pallicornis Htg., Torymus cyaneus Boh. (Syntomaspis), Torymus abdominalis (medius) und Megastymus dorsalis Rtzb., sowie Eurytoma aethiops Rtzb. und Decatoma signata Nees.

Aus den Gallen von Dryophanta agama erhielt ich Eurytoma aethiops und Torymus cyaneus.

Meine Versuche mit den nierenförmigen Gallen von Trigonaspis renum Htg., die so zahlreich vorkommen, wurden, in einem Drahtverschluss geborgen, ins Freie gesetzt, um die agamen, flügellosen Gallwespchen zu erhalten, dieselben haben aber, sowenig als die in Gläsern aufbewahrten, zu einem andern Resultate geführt, als dass eine grosse Zahl von Synergus thaumacera Dalm., deren Männchen ein so sonderbares, zweites Fühlerglied besitzt, ausschlüpfte, und Synergus varius in einzelnen Exemplaren vorkamen.

Besser gelang mir eine weitere Zucht derselben, denn nicht nur den Gallbildner selbst erhielt ich in Menge, sondern es schlüpften im folgenden Frühjahr, nebst Thaumacera in grosser Zahl, noch viele Pteromalus fasciventris Westw. dabei aus.

Die sexuelle Form, die geflügelte Trigonaspis crustalis, habe ich nur beim Sammeln erhalten.

Eine andere Gallwespe, die Bildnerin der sogenannten Eichenrose: Andricus fecundatrix Htg., die ebenfalls recht schwer zu züchten ist, da sie erst im dritten Jahre ausschlüpft, hat sehr viele Parasiten, unter denen ich Megastigmus biguttatus Ol., Torymus regius Nees, Synergus evanescens und Decatoma signata erhielt.

Von Cynips longiventris, die anfangs Juli aus den erbsengrossen, gelbgestreiften Gallen ausschlüpfen, erhielt ich zu

gleicher Zeit: Decatoma signata, Eurytoma ociculata und Torymus abdominalis.

Von den zur Zucht eingesammelten Gallen will ich noch folgende erwähnen, da dieselben noch manche Parasiten und einige Einmietler beherbergen.

Aus den Cecidien, deren grüne und rote, moosartigen Gebilde auf der Heckenrose vorkommen, und die von Rhodites rosae entstanden sind, schlüpften bei verschiedenen Zuchten folgende Einmietler und Parasiten mit den Gallenbildnern aus: Periclistus Brandtii Rtzb., Eurytoma rosae Nees, Torymus bedeguaris L., Oligostenus stigma Rtzb., Habrocytus obscurus Dalm. und Torymus macropterus Walk.

Von Rhodites eglantariae Hart., dessen runde Gallen an Blatt und Stengeln hängen und von einem einzigen Galltierchen bewohnt sind, findet man oft dasselbe von einem Einmietler umringt, dessen Larven den wirklichen Eigentümer am Aufkommen verhindern.

Es ist dies die Periclistus caninae Htg. Auch Rhodites rosarum, eine andere Spezies, besitzt den obigen Einmietler und in der ersten Art habe ich auch Torymus eglantariae und Torymus veridis Först. gefunden.

Die Stengelanschwellung an Rubus caesius und Rubus idaeus, von Diastrophus rubi Htg. verursacht, ergaben Eurytoma diastrophi Mayr als deren Einmietler.

Auf den gleichen Rubus-Arten befinden sich öfters die von einer Gallmücke (Lasioptera picta) verursachten Anschwellungen, welche Torymus macropterus Walk. enthalten, die Parasiten der genannten Gallmücken.

Auch die Gallmücke der Weidenrose (Cecidomia rosaria) wird von einem Parasiten, Torymus tipularum Zett., angefressen, der auch in den Gallen von Euphorbia cuparissias vorkommt.

Die schöne, glatte, koniforme Galle auf der Oberseite der Buchenblätter von der Gallmücke Hormonya fagi hat als Parasit der letzteren den Torymus fulgens, den Torymus speciosus Boh., auch Torymus cultriventris kommt in dessen Gallen vor.

Dann finden sich noch Oxymorpha elongata Först. und Oxymorpha intermedia Först. in diesen Gebilden.

Die Gallmücken der Stengelgallen an Cyrsium arvense ernähren als ihren Parasiten den glänzend blaugrünen Torymus cyanimus Boh., der aber nie in grosser Menge vorkommt.

Auf sehr interessante, halbdurchsichtige, weissgrünlich,-erbsengrosse Cecidien, an der Doldenblüte der Pimpinella saxie fraga, welche auch von einer Gallmücke gebildet werden, schlüpft

der Torymus socius Meyr des öfteren aus und kommt manchmal in grosser Anzahl aus jenen Gallen.

Die von Aulax glecomae Htg. gebildeten runden Cecidien an Glecoma Hederacea, welche an Blättern und Blattstielen dieser Pflanze häufig in unseren Gegenden vorkommen, enthalten den Torymus glecomae als Parasiten, auch habe ich einmal Holaspis militaris Boh. in den Kapseln von Papaver rhoeas gefunden.

In den Puppen von sogenannten Microlepidopteren kommen oft verschiedene Chalcidier als Parasiten derselben vor, z. B. in den Puppen von Tortrix Bergmanniana eine Encytide, in den Puppen von Grapholita strobiella fand ich Torymus azureus. — In den Räupchen und Puppen von Hyponementa padi und evonymi leben Encyrtus fuscicollis und mehrere andere.

Auf Kleestauden fand ich oft Torymus apionis Mayr in grosser Menge bei Apioniden.

In der letzten Zeit habe ich Monodontomerus obscurus Walk. gefangen, sowie eine zweite Art, die ich von Herrn Dr. von Schulthess-Rechberg erhielt, den Monodontomerus aereus Westw., die in zirka hundert Stück aus Chalicodoma muraria erzogen wurden.

Die Gallen auf Weidenblättern, sowie die gewöhnlichen Weidengallen haben Torymus viridis Först. als Parasiten ihrer Bildner.

Zum Schluss dieser Notizen und der in Kürze mitgeteilten Beobachtungen will ich noch ein Verzeichnis meiner, in hiesiger Umgegend gesammelten Chalcidier, Proctotrupiden und Cynipiden nachfolgen lassen und dabei einige Bemerkungen einfügen.

Was die Chalcidier betrifft, findet sich ein namhafter Teil der Arten in den Cecidien der Gallmücken und der Cynipiden; die Encyrtiden sind zum Teil in Cocciden und Lepidopteren, hauptsächlich in den Puppen und Raupen der kleinen Schmetterlinge und den Dipteren.

Die Eurytomiden schmarotzen in verschiedenen Eichen- und Rosengallenbildner und die Eulophiden, deren Männchen gekämmte Fühler besitzen, leben in den Puppen und Raupen von Coleoptera, Lithocollitis usw. Die Cynipiden-Arten, welche in den von anderen Arten dieser Gruppe verfertigten Gallen sich einwohnen und unter der Benennung „Einmietler“ bekannt sind, kommen meist an Rosen- und Eichengallen vor und sind, im Vergleich mit den Chalcidieren, wenig zahlreich.

Verzeichnis einiger, in hiesiger Gegend vorkommenden Cynipiden und ihrer Parasiten.

Cynipiden.

Cinips. Dryophanta agama Htg., gemein.
Dryophanta divisa Ht., in Menge Unterseite der Eichblätter.
— *longiventris* Htg. selten.
— *folii* L., grössere Gallen, rot und grün.
Neuroterus lenticularis Ol., bedeckt oft die Unterseite der Eichblätter (agame Art).
— *baccarum* L., die geschlechtliche Form von *lenticularis*, seltener.
— *laeviusculus* Schenk, etwas seltener.
Trigonaspis renum Htg., ein ungeflügeltes Tierchen, Unters. d.Bl., agame Form von *crustalis*.
— *crustalis* Ht., sexuelle Form d. obigen.
Andricus radicis L., selten.
— *seminationis* Ol., oft sehr gemein.
— *curvator* Htg., sehr gemein.
— *inflator* Htg., an den Eichzweigen gemein.
Aulax glecomae Kalt.
Diastrophus rubi Htg., an Rubusarten an dem Geschlinge der Zweige.
Pediaspis Sorbi Fischb., selten.
Rhodites rosae L., auf d. moosartigen Gallen gemein.
— *eglantariae* Htg., runde Gallen, seltener.
— *rosarum* Gr., seltene Art.
Biorhiza terminalis F., häufig an den Zweigen (geflügelt u. ungeflügelt) der Eichen.
Diastropus saponariae?
Periclistus Brandtii Rzb., Einmietler in *Rhod. rosae*.
— *caninae* Rzb., Einmietler d. runden Rosengallen.
Synergus Rheinhardi Mayr.
— *fascialis* Htg.
— *Tscheckii* Mayr, kommt sehr oft vor.
— *pallicornis* Htg.
— *nervosus* Htg.
— *pallipes* Htg., gemein
— *varius* Htg.
— *melanopus* Htg.
— *evanescens* Mayr.
— *radiatus* Mayr.
— *apicalis?*
— *thaumacera*, Männchen mit eigentümlichen Fühlern, gemein in *Trigonaspis*.

(Andere Cynipiden).

Amblynotus opacus Htg.
Figites scutellaris Rossi.
Omalaspis noricus?
Aspicera edigaster Rossi.
Anacharis typica Walk.
Allotria cursor Htg.
— *macrophadna* Htg.
— *minuta*.
Eucoila depilis Gir.?
— *emarginata* Htg.
— *geniculata* Htg.
— *longicornis* Ht. *(Cotonaspis)*.

Proctotrupiden.

Diapria conica F.
Belyta fuscicornis Nees.
Cinetus piceus Thoms.
Paramesius rufipes Westw.
Lixotropa antennata Nees.
Basalis fumipennis Nees.
Spilomicrus nigripes Nees.
Galerus frontalis Thoms.
— *obliquus* Thoms.
Embolemus Raddii Westw.
Diapria verticillata Latr.
Polynema ovulum Holmgr.
Proctotrupes emarciator F.
— *pallipes* Jurine.
— *niger* Pz.
Proctotrupes gravidator L.
Helorus anomalipes Pz.
Scelio rugulosus Nees.
Sparasion frontale Latr.
Platygaster Boscii Latr. *(Inostemma).*
Epyris niger Westw.
Seleroderma rufescens. Nees (Westw.)
Gonotopus formicarius Nees.
Drynus basalis Dlm.
Cleogynus dorsalis (var. *prothorax niger).*
Megaspilus crassicornis Boh.
Ceraphron tortricum Rtz.

Chalcidier.

Tetrastichus flavarius Nees.
Oxymorpha elongata Först, in konischen Gallen d. Buchenblätter, häufig.
— *indermedia,* desgl., seltener.
Derastenus cupreus Först.
Chrysocharis heterotoma Thoms.
Pleurotropis cribrifrons Thoms. Aus *Neurot. lenticularis.*
Pleuropachys costalis Thoms. *(Entedon).*
Eulophus damicornis Först.
— *tarandicornis?*
— *pectinicornis* L., Parasit von einigen *Noctuiden,* aus *Mamestra pectinicornis).*
Cerototechus larvarum L. Aus den Raupen der *Noctuiden.*
Cirrospilus subviolaceus Thoms.
— *vittatus* Walk.
Hemiptarsenus unguicellus Zett.
Olynx gallarum L., in *bedeguar, terminalis, curvator* etc.
Elachistus inunetus Nees.
Aulogymnus aceris? Aus den Gallen von *Acer. campestris.*
Eutelus collaris Thoms.
Platymesopus Westwoodi Rtzb., Parasit von *Neurot. lenticularis*-Zuchten.
Cerocephala cornigera Westw. *(Theocolax).*
Halticoptera flavicornis Spin.
Spalangia nigra Latr.
Cerchysius urocerus Dalm.
Encyrtus aeruginosus Dalm.
— *Rogenhoferi* Mayr.
— *interpunctus* Dalm.
— *bifasciellus* Mayr.
— *fuscipennis* Dalm.
— *meges* Walk.
— *sceptiger* Först.?
— *cyanifrons* Dalm.
— *ambiguus* Nees.
— *lunatus* Dalm.
— *fuscicollis* Dalm. *(Holcothorax).*
Holcothorax testaceipes Rtz.
Prionomitus chlorinus Dalm.
Baeocharis pascuorum Mayr.
Ceraptocerus mirabilis Westw., wenige Exempl.
Habrolepis Dahlmanni Westw., ein einziges Exempl.

Lithomastix auricollis Thoms., aus *Tortrix Bergmanniana.*
Chiloneurus formosus Boh.
— *elegans* Dalm.
Copisodoma terebrator Mayr.
Aphicus punctipes Dalm.
Tetracnemus diversicornis Ww.
Psilophrys longicornis Walk.
Anusia flavescens Dalm.
Homalotylus flaminius Dalm.
Blastotrix sericea Dalm.
Bothriothorax clavicornis Dalm.
— *Schlechtendali* Mayr.
Comys scutellata Swed., kommt oft vor.
— *obscura* Dalm., selten.
Dinocarsis hemiptera Dalm.
Tricomasthus cyaneus Dalm.
Ectroma rufum Dalm.
Ericydnus longicornis Dalm., kommt häufig vor.
— *ventralis* Dalm.
Urocryptus excavatus Dalm.
Eupelmus urozonus Dalm.
Pteromalus puparum Nees, gemein.
— *muscorum* Htg., gemein.
— *glecomae* Först., gezüchtet von *Aulax glecomae.*
Rhopalicus suspensus Rtzb.
— *brevicornis* Thoms.
Chiropachys colon L.
Habrocytus acutigena Thoms., gemein.
— *obscurus* Dalm.
Systasis longicornis Htg., sehr gemein.
Lamprotatus splendens Thoms., sehr häufig.
Coleopisthus cephalotes Walk.
Baeotomus pyrogaster Walk.
Syntomopus incisus Thoms.
Cleonymus depressus F.
Trigonoderus Lichtensteini Rzb.
— *vitiger* Thoms.
Stenomalus muscarum Walk., sehr häufig an den Fensterm.
Systole albipennis Walk.
Isosoma longula Boh.
Eurytoma ischioxanthus Rtzb.
— *aethiops* Rtzg.
— *robusta* Mayr.
— *rosae* Nees, sehr häufig.
— *nodularis* Boh., Parasit von *Chelostoma.*
— *diastrophi* Mayr, aus *Diastr. rubi.*
— *aciculata* Rtzb., aus *Eriocampa saliceti, Neurot. lenticularis, Cynips longiventris.*
Decatoma Neesi Först. *(Eurytoma).*
— *signata* Nees, *aus C. longiventris, C. divisa* und *Neur. lenticularis.*
Ormirus chalibeus Rtzb., aus *Neur. aprilinus* und *C. folii.*
— *variolosus* Nees, aus *Neurot. laeviusculus.*
Torymus cyaneus (Syntomaspis) Nees, aus *C. divisa.*
— *caudatus (Syntomaspis)* Ns., Parasit von *Biorhiza terminalis.*
— *socius* Mayr, Parasit v. *Cecidien* auf *Pimpin. saxifraga.*
— *dauci* Curt.
— *juniperi* L.
— *cyanimi* Boh., Parasit aus den Stengeln von *Cyrsium arvense.*
— *bedeguaris* Boh., Parasit von *Rhodites rosae.*
— *tipularium* Zett., auf *Cecidomia rosaria* und *Euphorbia cuparisias.*
— *fulgens* F., aus *Hormomya fagi.*
— *cultiventris* Rtzb., aus *Hormomya fagi.*

Torymus speciosus Boh., aus *Hormomya fagi.*
— *regius* Nees — *longicaudii* Rtzb., aus *Cynips folii* und *baccarum.*
— *azureus* Boh., Parasit von *Grapholita strobilella.*
— *macropterus* Walk., aus *bedeguar* und *lasioptera rubi.*
— *hieraci* Mayr.
— *abdominalis* Boh. *(medius* Först.), aus *Cynips divisa.*
— *congener* Först.
— *nobilis* Boh.?
— *viridis* Först.
— *hibernans* Mayr.
— *auratus* Fonsc. *(muscarum* Ness.), aus *terminalis* und *seminationis.*
— *flavipes* Walk., aus *curvator.*
— *apionis* Mayr *(Holaspis apionis* Mayr).
Torymus militaris Boh. *(Holaspis).*
Megastigmus bipunctatus Boh., auf *Andricus fecondatrix.*
— *dorsalis* Rtzb., auf *C. folii* und *terminalis.*
Criptopristus caliginosus Walk.
Monodontomerus aereus Walk., aus *Chalicodoma muraria.*
— *obscurus* Westw.
Dimorus Kollari Först., seltene Art.
Oligostenus stigma F. *(Oligostenus ater),* aus Rosengallen.
Perilampus aeroviridis Steph.
— *violaceus* Ltr.
— *auriceps* Steph.
— *laevifrons* Dalm.
Halticella armata Pz.
Chalcis flavipes Pz.
— *minuta* L.

Evaniden.

Evania minuta F., kommt in sumpfigen Gegenden vor.
— *flavipes* Curt.
Foenus foveolatus Schlechterer.
Foenus Thomsoni Schlechterer.
— *granulithorax* Fournier.
— *asectator* F.

C. Bloesch.

Une observation biologique.

Lors d'une excursion que je fis le 13 septembre de l'année dernière, dans le but de récolter des Cécidies de Cynipides, je rapportai une feuille de chêne sur laquelle était fixé la peau d'une chenille de Noctuelle dont je ne pus reconnaître l'espèce. — Cette peau était entourée de larves d'un blanc jaunâtre qui venaient de sortir de cette chenille[1] et étaient disposées autour d'elle à des distances parfaitement égales entre elles, formant sur la feuille, un cercle régulier autour de leur victime.

Je déposai le tout sous un verre afin de pouvoir observer la suite plus facilement.

Le jour suivant chacun de ces petits vers avait déposé sur la feuille, en dehors de la place ou ils étaient posés, un

1) pas exact : parasite externe. Ch. F.